Issue 2

Was sind die aktuellen konkreten **technischen und organisatorischen Herausforderungen** der OZG-Umsetzung denen mit einem gemeinsamen Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur begegnet werden kann?

Einige der organisatorischen Herausforderungen im Rahmen der OZG-Umsetzung umfassen:

1. Eine erfolgreiche Umsetzung des OZG erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Die Einführung effektiver Governance-Strukturen gewährleistet eine reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten.
2. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, Change-Management-Prozesse zu etablieren, um die Akzeptanz und die Bereitschaft zur Veränderung bei den Mitarbeitern zu fördern.
3. Für eine effiziente Umsetzung der OZG-Anforderungen ist es unerlässlich, klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Verwaltungsprozesse zu definieren.
4. Die Bereitstellung von horizontalen Diensten, die von mehreren Behörden genutzt werden, erfordert eine transparente Nutzung und klare Regelungen zur Kostenverteilung.
5. Ein strukturierter Veränderungsprozess ist notwendig, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Änderungen systematisch und gezielt umgesetzt werden.
6. Die Nutzung der Vorteile agiler Entwicklungsmethoden und die entsprechende Anpassung der Arbeitsweisen können dazu beitragen, flexible und effiziente Lösungen zu entwickeln.
7. Finanzierung von agilen Entwicklungen benötigen agile Finanzierungsmethoden, in denen Projektteams langfristig finanziert werden und eigenständige, passgenaue Produktentscheidungen treffen können.

Einige der aktuellen konkreten technischen Herausforderungen sind:

1. Um einen nahtlosen Onlinezugang zu ermöglichen, müssen die verschiedenen IT-Systeme der Behörden miteinander kommunizieren und Daten austauschen können. Dies erfordert die Definition einheitlicher Schnittstellen und Standards.
2. Der Online-Zugang zu sensiblen Daten erfordert eine hohe Sicherheit. Es ist wichtig, geeignete Sicherheitsmaßnahmen wie Authentifizierung, Verschlüsselung und Zugriffskontrolle zu implementieren.
3. Die IT-Infrastruktur muss in der Lage sein, die steigende Anzahl an Nutzern und Anfragen zu bewältigen. Skalierbare Lösungen wie Cloud-Computing können dabei helfen, eine flexible und leistungsfähige Infrastruktur bereitzustellen.
4. Um einen effizienten und zuverlässigen digitalen Prozess zu gewährleisten, müssen die Daten in den IT-Systemen der Behörden von hoher Qualität sein. Es ist wichtig, Prozesse zu etablieren, um die Datenqualität sicherzustellen und sicherzustellen, dass die Daten korrekt und vollständig sind.
5. Eine weitere Herausforderung besteht darin, Legacy-Systeme in die neue Zielarchitektur zu integrieren, um eine reibungslose Datenkommunikation sicherzustellen.
6. Die unterschiedlichen Datenformate und -strukturen, die in verschiedenen Behörden verwendet werden, müssen durch eine einheitliche Datenstandardisierung harmonisiert werden, um einen effizienten Austausch von Informationen zu ermöglichen..
7. Der Schutz sensibler Daten ist von entscheidender Bedeutung. Es ist erforderlich, Sicherheitsmaßnahmen, Datenschutzrichtlinien und -vorschriften einzuhalten, um die Vertraulichkeit und Integrität der Daten zu gewährleisten.
8. Um eine breite Nutzung und einen inklusiven Zugang zu ermöglichen, müssen die Online-Services benutzerfreundlich gestaltet sein und barrierefreie Zugangsmöglichkeiten bieten.

Ein gemeinsames Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur bietet eine professionelle Lösung zur Bewältigung dieser technischen und organisatorischen Herausforderungen. Es schafft eine einheitliche Ausrichtung und einen gemeinsamen Rahmen für die Umsetzung.